



Bezirkslehrer
und -lehrerinnen
Verein Aargau

BLV-GV 2019

Martin Schaffner, Präsident
Burghaldenstrasse 14
5400 Baden
Tel 056 221 66 15
martin.schaffner@blv-ag.ch

www.blv-ag.ch

An die
Schul- und Stufenleitungen,
Mitglieder des BLV,
Bezirkslehrerinnen und Bezirkslehrer

Baden, 13. September 2019

Einladung zur Generalversammlung 2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Im Namen des Vorstandes lade ich Euch zur Generalversammlung 2019 ein. Sie findet wie bereits angekündigt statt am

**Dienstag, 17. September, um 18.00 Uhr im Musiksaal der
Bezirksschule Aarau.**

Es ist üblich, dass von jeder Bezirksschule mindestens eine Person erscheint.

Bezirksschule – nichts als Neuerungen, aber ohne Check S3

Der Neue Aargauer Lehrplan ist von der Bildungsverwaltung und ungezählten Bildungsinteressierten ausgearbeitet und von der Regierung für tauglich befunden worden. Studententafeln und Beurteilungsmodalitäten sind festgelegt. Der Ball liegt jetzt bei den Schulgemeinden und vor allem bei den Schulleitenden. Sie müssen nun die Vorarbeiten so vorantreiben, dass der Übergang vom alten zum neuen System möglichst reibungslos geschehen kann.

Ehrlicherweise muss zugegeben werden, dass der Idealismus in manchen Schulorten durch grosse Sachzwänge geschmälert wird. Mancherorts bedarf es Improvisation, weil es beispielsweise keine Lehrerinnen und Lehrer gibt, die je nach Fach über eine fundierte Ausbildung verfügen.

In der Bezirksschule dürfte dieser Umstand im Bereich Fachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler zu einer Nivellierung gegen unten führen. Schade, denn dies gab es doch schon etliche Male.

Viele Schulleitende warten im gegenwärtigen Zeitpunkt noch zu, ob sie sich für den Sammelfach- oder den Einzelfachunterricht entscheiden wollen. Eigentlich wäre es fair, wenn ein solcher Entscheid zusammen mit dem Kollegium gefällt würde.

Die „Neue Ressourcierung Volksschule Kanton Aargau“ wird manchen Schulleitenden viel Freizeit und einige Wochenenden kosten. Neue Systeme einzuführen ist immer sehr zeitintensiv. Zudem verfügen die meisten Schulleitenden über einen pädagogischen Background, in dem sie sich gern und gut kreativ betätigen. Im Bereich Finanzen fühlen sich dagegen viele weniger zuhause, was den Aufwand zur Umsetzung zusätzlich vergrössert.

Sollten die Aargauer nächstes Jahr dem Projekt „Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule“ zustimmen, werden die Schulpflegen verschwinden. Die Schulleitenden werden dann mit einem Mitglied des Gemeinderates zusammenarbeiten (müssen). Mit Sicherheit wird sich für beide Seiten – in der Anfangsphase – der Aufwand nochmals vergrössern. Dass die Schulleitenden mittelfristig besser entlohnt werden sollen, ist vor diesem Hintergrund nur recht und billig.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die nächsten paar Jahre für die Schulleitenden und die Kollegien übermässig arbeitsreich und teilweise ziemlich stressig sein werden. Viele sind dann bis zum Äussersten gefordert. Wer sich die Frage stellt, in welchen Bereichen sich eine Entlastung am ehesten realisieren liesse, ohne gleich das System zu gefährden, kommt schnell auf den Check S3.

Der BLV-Vorstand hat vor Wochenfrist die Lehrerinnen und Lehrer der Bezirksschulen gefragt, ob sie den Check S3 notwendig fänden.

- Von 213 Antwortenden haben 202 mit „unnötig“ geantwortet.

Ein deutlicheres Votum ist kaum möglich: Im Gegensatz zum Check S2 muss an der Berechtigung des Checks S3 gezweifelt werden. Er stellt für die Schulen einen sinnbefreiten, ja lästigen und nutzlosen Mehraufwand dar, der lieber heute als morgen abgeschafft gehört.

Der BLV-Vorstand wird die Umfrage-Ergebnisse samt den zahlreichen unverblühten Bemerkungen dem Bildungsdepartement schicken mit der Aufforderung, unverzüglich zu handeln.

Und zum Schluss noch dies:

Sparübungen, die in den letzten Jahren der Bezirksschule sowie ihren Lehrerinnen und Lehrern beträchtliche Opfer abverlangt haben, sind derzeit zum Glück nicht in Sicht. Die Kantonsfinanzen bewegen sich im grünen Bereich. Warum nicht etwas Weggespartes wiederaufleben lassen? Beispielsweise die Semesterkurse und die Projektkurse? Während Jahrzehnten waren diese Angebote ein Trumpf von ausserordentlich hohem Wert, den der Aargau als Arbeitgeber seinen Lehrkräften bieten konnte. Man fühlte sich wertgeschätzt und blieb hier. Mangelnde Wertschätzung wirkt in Zeiten des LehrerInnen-Mangels wie ein Brandbeschleuniger.

In eigener Angelegenheit:

Nach sechs Jahren im Präsidium des BLV stellt der Schreibende sein Mandat zur Verfügung und demissioniert. Er bittet die Generalversammlung, Daniela Germer (Bez Oftringen) zur Präsidentin zu wählen. Sie wird ihre Sache gut machen.

Die Arbeit als Präsident des BLV war quasi ein Tag- und Nacht-Job für mich. Ich schätzte die Kontakte und die Zusammenarbeit mit Menschen, die wie ich auch Fan der Bezirksschule Aargau sind.

Mein herzlicher Dank geht an all jene, die mitgeholfen haben, dass es der Bez heute etwas besser (oder wenigstens nicht schlechter) geht.

Mit freundlichen Grüssen

Martin Schaffner



Traktanden

- 1.) Begrüssung, Traktanden**
- 2.) Wahl der Stimmenzähler**
- 3.) Protokoll der GV 2018 (seit Dezember 2018 auf der BLV-Homepage)**
- 4.) Jahresbericht des Präsidenten.**
- 5.) Aktuelles aus dem alv**
- 6.) Jahresrechnung 2018/2019 und Budget 2019/2020**
- 7.) Verabschiedung von Martin Schaffner, demiss. Präsident des BLV
Vorstellung und Wahl von Daniela Germer zur neuen Präsidentin**
- 8.) Resolution zum Check S3**
- 9.) Anträge von BLV-Mitgliedern**
anschliessend Apéro
- 10.) Referat von Luzia Christen, Lehrbeauftragte an der PH Luzern, zum Thema
„Lehrplan21 – Blockade, Neuanfang oder Chance?“**
anschliessend Fragen und Diskussion